

# ARCHITECTURA MARTIALIS:

Das ist:

Außführliches Bedencken/ vber das/ zu dem

**Geschütz vnd Waffnen gehö-**  
**rige Gebäw:** Darinnen für das Erste eygentlich  
zu vernemen/ In was gestalt ein wolgeordnetes Zeug, oder  
Rüst Haus/ sampt des Zeuges notwendigen Behaltungen auffzubawen: Auch  
wie dasselbige mit Geschütz/ Waffnen vnd Rüstungen solle außgestaffieret werden. Zum  
Andern / Wie durch ein Neues Instrument der Salpeter zu probiren: Beneben etli-  
chen Muslichen Zugwercken/ Kriegswagen/ Granaten vnd Böckstücken: mit Infor-  
mation/ an welche Ort das grobe Geschütz/ zu einer täglichen Guardia auff den Pa-  
steyen zustellen: vnd vnder seinen Hütten vor dem Vngewitter zu sichern: Auch wie  
die Rohr der Geschütz vor Regen/ Schnee vnd andern Suspecten zu versichern. Zum  
dritten / mit was Richtigkeit ein Zeugwart sein ihme anvertrautes Geschütz vnd  
Munition/ bey guter Rechnung vnd ordentlicher Buchhaltung /  
in rühmlicher obacht verwalten  
solle.

**Allen Martialisten/ besonders den Zeugwarten**  
**vnd Büchsenmeistern/ zu Wolgefallen beschrieben vnd**  
mit 12. hierzu dienlichen Kupfferstücken  
anßgefertiget.

Durch

**Josephum Furtttenbach / Eltern.**

Mit Röm. Kay. May. Freyheit in 12. Jahren nicht nachzudrucken.

Gedruckt in des Heiligen Römischen Reichs Statt Ulm /  
Durch Jonam Saur/ Bestellten Buchdruckern daselbsten.

ANNO M. DC. XXX.

3